



Wahlausschuss
Studierendenparlament

WAHLZEITUNG

Wahl zum 74.Studierendenparlament



Impressum

Herausgeber:in:
Wahlleitung der Wahlen zum 74.Studierendenparlament
AStA der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Staudingerweg 21
55128 Mainz

Redaktion:
Der Wahlausschuss

Inhaltsverzeichnis

Muster eines Stimmzettels	3
Wahl und Wahlmodus	4
Unsere Selbstverwaltung	5
Die Wahllokale	7
Digitales Wähler:innenverzeichnis	8
So funktioniert die Briefwahl	9
Anonyme Briefwahl – Auszählung	10
Antretende Listen	11
Wahlzeitungsbeiträge der Listen	15
Liste 1: Allianz JGU	15
Liste 2: Liberale Hochschulgruppe	17
Liste 3: Campusgrün	18
Liste 4: Juso-HSG	20
Liste 5: LinkeListe/SDS	22
Liste 6: Sustainable JGU – Liste für Klimaschutz und Nachhaltigkeit	24
Liste 8: RCDS – Die studentische Mitte	26

Hinweise

Liste 7: Radibor hat keinen Wahlzeitungsbeitrag eingereicht.

Für den Inhalt der Artikel dieser Wahlzeitung sind die jeweiligen Hochschulgruppen und Vereinigungen von Wähler:innen verantwortlich.

Muster eines Stimmzettels



Wahlausschuss
Studierendenparlament

STIMMZETTEL ZUR WAHL DES 74. STUDIERENDENPARLAMENTS DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ



1 (eine) Liste ankreuzen.

Weitere Informationen zu den Listen und den Kandidierenden
sind der Wahlzeitung zu entnehmen.

☐	Liste 1	Allianz JGU
☐	Liste 2	Liberale Hochschulgruppe
☐	Liste 3	CampusGrün
☐	Liste 4	Juso-HSG
☐	Liste 5	Linke Liste/SDS
☐	Liste 6	Sustainable JGU – Liste für Klimaschutz und Nachhaltigkeit
☐	Liste 7	Radibor
☐	Liste 8	RCDS – Die studentische Mitte

Wahl und Wahlmodus

Wahlgrundsätze

Das Studierendenparlament besteht aus 35 Abgeordneten. Diese werden in allgemeiner, geheimer, unmittelbarer, freier und gleicher Wahl gewählt. Die Zahl der Sitze, die einer Hochschulgruppe oder Wähler:innenvereinigung zustehen, errechnet sich nach dem Verhältnis der gültigen Stimmen, die auf jeden einzelnen Listenvorschlag entfallen aufgrund des Verfahrens nach § 41 Kommunalwahlgesetz.

Wahlmodus

Alle Wähler:innen hat eine Zentrallistenstimme. Die Stimmabgabe erfolgt an den Urnen nach Feststellung der Wahlberechtigung im digitalen Wähler:innenverzeichnis. Es müssen der Studierendenausweis und ein Lichtbildausweis vorgezeigt werden.

Hinweise für behinderte Studierende

Studierende mit einer Behinderung können sich einer Vertrauensperson bedienen, dies kann ggf. auch der jeweils diensttuende Wahlvorstand sein. Für diese Vertrauenspersonen liegen entsprechende Formulare an den Urnen bereit.

Für Fragen und Probleme steht der Wahlausschuss zur Verfügung. Ihr findet uns während der Wahlwoche in den Räumlichkeiten des AStAs, Staudingerweg 21. Außerdem könnt ihr uns per Mail erreichen:

stupa-wahlausschuss@uni-mainz.de

Weitere Informationen zur Wahl können auf unserer Webseite gefunden werden:

wahl.stupa.uni-mainz.de

Die Wahlordnung kann unter wahl.stupa.uni-mainz.de/informationen-zur-wahl gefunden werden.

Unsere Selbstverwaltung

Was ist das StuPa?

Das Studierendenparlament (StuPa) ist die Legislative der Mainzer Studierendenschaft. Es hat insbesondere folgende Aufgaben: • die Wahl, die Entlastung, Abberufung und Kontrolle der Mitglieder des Allgemeinen Studierendenausschusses,

- die Wahl der:des StuPa-Präsident:in und ihrer:seiner Stellvertreter:innen,
- die Wahl der ständigen Ausschüsse:
 - Satzungs- und Ordnungsausschuss,
 - Revisionsausschuss,
 - Finanzausschuss,
 - Gleichstellungsausschuss und
 - Rechtsausschuss,
- Festsetzung und Zustimmung zu Beiträgen, soweit Gesetz und Satzung dies vorsehen,
- Verabschiedung des Haushaltsplanes der Studierendenschaft,
- Erlass, Änderung und Aufhebung von Ordnungen der Studierendenschaft sowie der Beschluss über die Vorlage von Änderungs-entwürfen zu dieser Satzung. Die Sitzungen des StuPa finden regelmäßig während der Vorlesungszeit statt. Sie sind öffentlich und finden meist mittwochs um 20:00 Uhr statt, die Termine sind den Aushängen im AStA zu entnehmen.

Was ist der AStA?

Der Allgemeine Studierendenaus-schuss (AStA) ist das ausführende Organ der studentischen Selbstverwaltung, in dem die eigentlichen politischen Akzente gesetzt werden. Er wird vom Studierendenparlament auf der konstituierenden Sitzung gewählt. Der AStA gliedert sich in verschiedene Arbeitsbereiche, in denen Referent:innen zu bestimmten Aufgaben und Themen-gebieten arbeiten. Einige der Ref-ate sind:

- Finanzreferat,
- Sozialreferat,
- Kulturreferat,
- Referat für Hochschulpolitik,

- Referat für Öffentlichkeitsarbeit und
- Referat für Ökologie und Ver-kehr. Letzteres ist beispielsweise verant-wortlich für die Gestaltung und die Betreuung des Semestertickets.

Welche Hauptakzente die antretenden Hochschulgruppen und WählerInnenvereinigungen gerne dem AStA geben würden, und wie sie die Studierendenschaft gegenüber der Universität und nach außen vertre-ten wollen, kannst du ihren Artikeln in dieser Wahlzeitung entnehmen

Die Wahllokale

Dauerurnen:

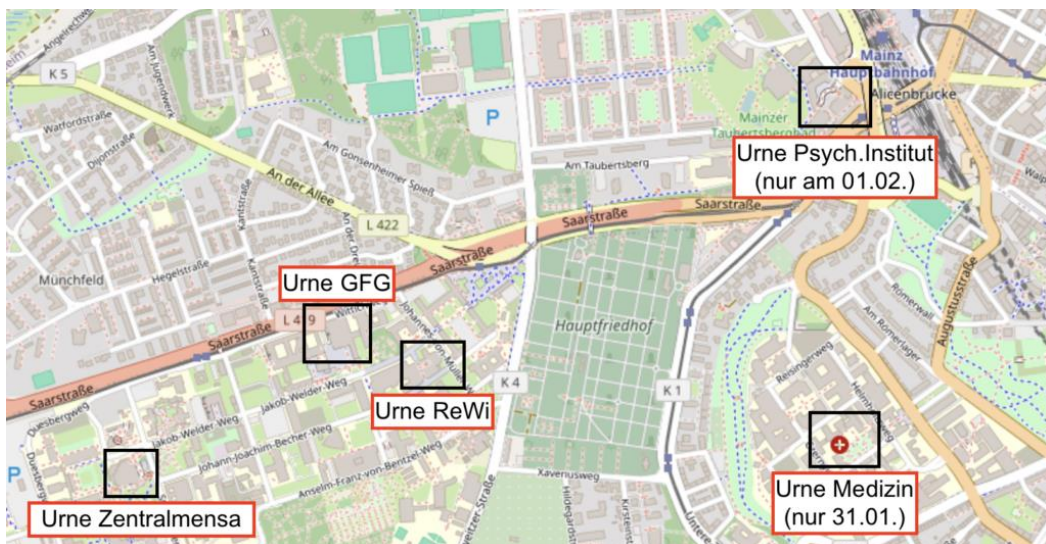
Mittwoch, 31. Januar 2024 und Donnerstag, 01.02.2024
jeweils von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

- Foyer Zentralmensa,
Staudingerweg 15, 55128 Mainz
- Foyer Georg-Forster-Gebäude,
Jakob-Welder-Weg 16, 55128 Mainz
- Foyer ReWi,
Jakob-Welder-Weg 9, 55128 Mainz

Wanderurne

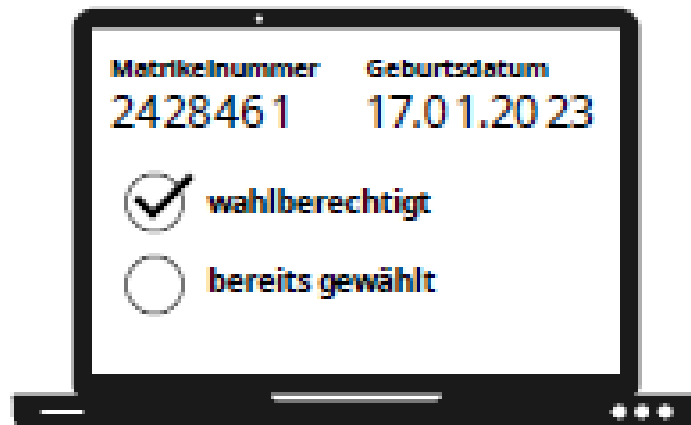
jeweils von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

- **Mittwoch, 31. Januar 2024**
Bibliothek Unimedizin
Langenbeckstraße 1 (Gebäude 304), 55131 Mainz
- **Donnerstag, 01. Februar 2024**
Studentischer Aufenthaltsraum Psych. Institut
Binger Str. 14-16, 55122 Mainz

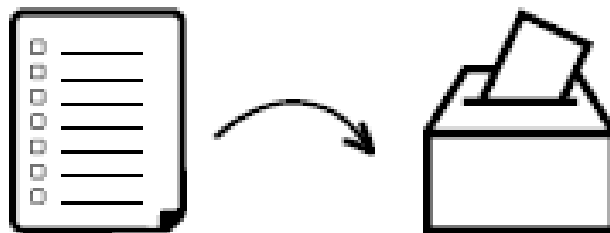


Digitales Wähler:innenverzeichnis

Dass nicht eine Person mehrfach wählen kann, stellen wir ab diesem Jahr bereits digital an der Wahlurne nach Vorlage des Studierendenausweises sicher.



An ausgewählten Endgeräten können die Wahlhelfenden nach Eingabe der Matrikelnummer feststellen, ob ihr wahlberechtigt seid und ob ihr schon gewählt habt. Falls ihr wahlberechtigt seid und ihr noch nicht gewählt habt, könnt ihr eure Stimme abgeben.

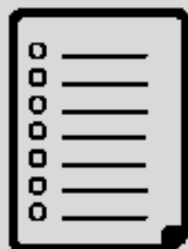


Dann werdet ihr im zentralen Wähler:innenverzeichnis als „gewählt“ markiert. Ein gleichzeitiger Zugriff von zwei Endgeräten ist nicht möglich, womit jede Person nur ein Mal wählen kann.

Den Quellcode der Anwendung findet ihr während der Wahl unter gitlab.rlp.net/stupa-wahlausschuss/waehler_innenverzeichnissabfrageserver.

So funktioniert die Briefwahl

Du erhältst



1x Stimmzettel
orange



1x Erklärung
zur Briefwahl



1x Briefumschlag
grau



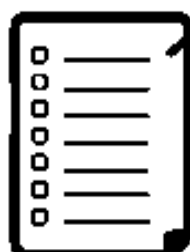
1x Briefumschlag
weiß

1.



Abgabe der
Listenstimme auf
dem Stimmzettel –
bitte nur eine Liste
ankreuzen!

2.



Den Stimmzettel 2x
falten und in den
grauen Wahlumschlag
stecken und diesen
zukleben.

3.



Erklärung zur
Briefwahl
ausfüllen und
unterschreiben.

4.



Den zugeklebten
Stimmzettelumschlag
(grau) und die Erklärung in
den vorfrankierten weißen
Umschlag stecken.

5.



Den Rückumschlag
rechtzeitig in die Post geben.

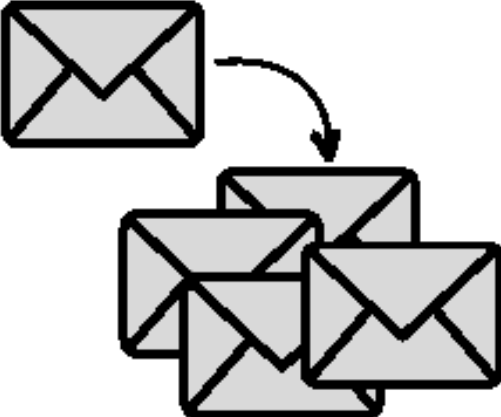
Anonyme Briefwahl – Auszählung

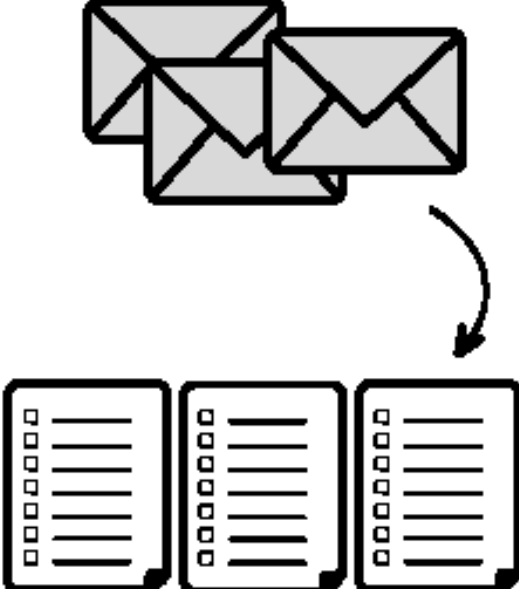
- 1.**



Der Wahlausschuss öffnet den Rückumschlag und stellt anhand des Wähler*innenverzeichnisses fest, ob du wahlberechtigt bist.
- 2.**

Bist du wahlberechtigt, gibt der Wahlausschuss den verschlossenen Umschlag mit dem Stimmzettel zu den anderen Briefwahlumschlägen.


- 3.**



Erst jetzt werden die Umschläge mit den Stimmzetteln darin geöffnet, ohne dass ein Rückschluss auf den*die Wähler*in möglich ist.

Antretende Listen

Zur Wahl des 74.Studierendenparlaments treten acht Listen an, deren Reihenfolge vom Wahlausschuss ausgelost wurde.

Liste 1: Allianz JGU

1. Samaras, Yasin
2. Buhiyan, Yatasha
3. Bulan, Cem
4. Keskin, Aydan
5. Jehan, Ayezah
6. Gros, Jonas
7. Garic, Milica
8. Kohlpaitner, Fabian
9. Freund, Sylvia
10. Cho, Josua
11. Zitta, Amanda
12. Onur, Elif
13. Sengül, Aleyna

Liste 2: Liberale Hochschulgruppe

1. Goltz, Amélie
2. Schwarz, Thomas
3. Rossitsch, Paul
4. Königer, Tom
5. Groben, Nikolai
6. Lommel, Hagen
7. Zimmer, Ina
8. Lauterbach, Katharina
9. Treiber, Steve
10. Gandelheidt, Tabea

Antretende Listen

Liste 3: **CampusGrün**

1. Molitor, Julia
2. Müller, Jannis
3. Flügel, Mathias
4. Kaba, Asja
5. Hakuli, Xenia
6. Kuballa, Leo
7. Ehser, Leon

Liste 4: **Juso-HSG**

1. Heinze, Marit Tabea
2. Rüggeberg, Fabian
3. Mogalle, Alice
4. Schadel, Till
5. Gundacker, Alisia
6. Neumann, Justus
7. Ebner, Laura
8. Badenheimer, Alexander
9. Frey, Emily Diana
10. Boßbach, Benedikt
11. Wagner, Viktoria
12. Augst, Florian
13. Ortega-Méndez, Malú
14. Schmidt, Nick
15. Göppinger, Robin
16. Galbreth, Delton
17. Lüdke, Lennart

Antretende Listen

Liste 5: Linke Liste/SDS

1. Epstein, Felix
2. Hartmann, Till
3. Heinze, Sabrina
4. Leis, Jacob
5. Rassadin, Victor
6. Schlicke, Franziska
7. Biernat, Rykaard Ludeger
8. Baier, Miriam
9. Schüler, Maike
10. Klopp, Adrian
11. Glöckner, Lena
12. Hoffmann, Manuel Yves
13. Schleich, Gwenifer
14. Hinz, Hilmar
15. Welker, Johanna
16. Chudzinsky, Jonas

Liste 6: Sustainable JGU - Liste für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

1. Kaltz, Fabian
2. Spurtzem, Georg
3. Steeg, Julian
4. Schabowski, Jens

Liste 7: Radibor

1. Heider, Moritz

Antretende Listen

Liste 8: **RCDS - Die studentische Mitte**

1. Hübel, Nicolai
2. Cavlak, Semih Zisan
3. Sahakyan, Zaruhi
4. Weymann, Felix
5. Yildirim, Can Hakan
6. Contreras Velasco, Hugo Alonso
7. Rodriguez Gutiérrez, Diego Andrés
8. Lengfeld, Herbert
9. Maxeiner, Eric
10. Mollaoglu, Eren
11. Stachow, Louis
12. Böhm, Felix
13. Dörrenberg, Resa Lukas
14. Lamprecht, Julius
15. Helmenstein, Fabian
16. Jaschek, Daniel Bruno
17. Rosenkranz, Yanneck

**VOM 31. JANUAR BIS ZUM
1. FEBRUAR ALLIANZ WÄHLEN!**

WIESO DU ALLIANZ WÄHLEN SOLLTEST...

**...WEIL WIR EINE
SÖF UND EIN
SOMMERFEST
WOLLEN.**

**...WEIL WIR DIE PARK-
GEBÜHREN AUF DEM
CAMPUS HALBIEREN
WOLLEN.**

**...WEIL UNS SÖF UND
SOMMERFEST WICHTIGER
SIND ALS IDEOLOGIE.**

**...WEIL WIR KOSTENLOSE
PERIODENPRODUKTE
FÜR ALLE WOLLEN.**

**...WEIL MUSLIME
ENDLICH ANGEMESSENE
RÄUME ZUM BETEN
HABEN SOLLEN.**

WEIL DIESER CAMPUS MEHR VERDIENT HAT.

**EINE ALLIANZ
FÜR ALLE!**



**VOM 31. JANUAR BIS ZUM
1. FEBRUAR ALLIANZ WÄHLEN!**

WORTE DES SPITZENKANDIDATEN

MEIN NAME IST YASIN SAMARAS UND ICH BIN NUN SEIT GERAUMER ZEIT AKTIV IN DER HOCHSCHULPOLITIK AKTIV. LANGE HABEN WIR AN DIESER UNI EINE POLITIK ERLEBT, DIE SICH ORIENTIERT AN DEN INTERESSEN VON EIN PAAR MENSCHEN, DIE DEM DURCHSCHNITTLICHEM STUDENTEN NICHT WENIGER ÄHNELN KÖNNTEN. MENSCHEN, DIE SICH DIVERSITÄT UND SONSTIGE ATTRIBUTE ZUSCHREIBEN UND ZEITGLEICH DIE INTERESSEN VON MINDERHEITEN IGNORIEREN UND SIE TEILWEISE BEKÄMPFEN. DAMIT IST NUN SCHLUSS. WIR WOLLEN EINE STARKE STUDIERENSCHAFT IN DER JEDER GEACHTET UND RESPEKTIERT WIRD, DER DER GEMEINSCHAFT DEN GLEICHEN RESPEKT ENTGEGEN BRINGT. MIT DEINER STIMME KANNST DU SO VIEL ÄNDERN. NUTZ DEIN STIMMRECHT. WÄHL ALLIANZ JGU/ LISTE 1!

**EINE ALLIANZ
FÜR ALLE!**



Deine Stimme für ein freies
und flexibles Studium!



Unsere Forderungen für die Hochschulwahl 2024:

Semesterbeitrag senken!

Du überlegst mal wieder, ob du dir das Pesto zu den Spaghetti wirklich noch leisten kannst? Wir fordern, dass der Semesterbeitrag endlich gesenkt wird, damit du wieder selbst entscheiden kannst, wofür du dein Geld ausgeben möchtest. Ob Miete, Auto oder Trüffelpasta, du weißt am besten, was du brauchst!

48h-Abmelderegel wieder einführen!

Stress in der Prüfungsphase? Nicht mit uns! Als Liberale wollen wir, dass dein Studium möglichst flexibel wird: Kurzfristig was dazwischen gekommen? Einfach bis 48h vor der Prüfung abmelden! Dafür wollen wir uns gemeinsam mit den Fachschaften im Senat stark machen.

Lasst den Markt regeln!

Wir sind gegen Vorzugsbehandlung für das StuWerk! Verfügbare Flächen auf dem Campus sollen stattdessen verstärkt auch an private Anbieter vergeben werden, um das Angebot durch erhöhten Wettbewerb zu verbessern. Wichtige Ziele sind mehr private Gastronomie sowie private Wohnheime auf dem Campus, um der studentischen Wohnungsnot entgegenzuwirken.

Für Dich ins StuPa:



Amélie Goltz



Thomas Schwarz



Paul Rossitsch



Tom Königer



Nikolai Groben

lhg **LIBERALE** **MAINZ**
HOCHSCHULGRUPPE

CAMPUSGRÜN HINTER DEN FOREN



Studieren für alle

Studieren darf keine Frage des Geldbeutels bleiben! Die aktuelle Krise und die fehlende Unterstützung der Politik machen sich vor allem unter Studierenden bemerkbar. Der AStA bietet hierbei Unterstützung -die noch barriereärmer werden sollte. Zudem fordern wir ein klares Signal der Uni an die Politik.

Mensa und Miete

Preise müssen unten bleiben, Schuldenschnitt für das Studierendenwerk, das Land in Verantwortung nehmen!

Flexibler Campus

Für ein Studium nach deinen Bedürfnissen: Keine verkürzten Bib Zeiten! Wir setzen uns zudem weiter dafür ein, dass die 48 Stunden Abmeldefrist beibehalten wird. Außerdem sollen Prüfungsversuche abgeschafft werden -schreib, so oft du willst!

Grüner Campus

- Für eine ökologischere Mensa: mehr vegetarisches und veganes Angebot.
- weniger Parkplätze - mehr Grünflächen
- Fahrradwege für die Uni und mehr Fahrradstände
- Nachhaltigkeitsprinzipien in allem universitären Strukturen umsetzen





Kostenfreie
Menstruations-
produkte



Kritische Reflektion der Uni

- Umbenennung von nationalsozialistischen Straßen- und Gebäudenamen
- Veranstaltungen auf diskriminierende und postkoloniale Strukturen prüfen
- verpflichtende Sensibilisierungsangebote für diskriminierungsarmes Sprechen/Handeln für Dozierende

Klare Kante gegen Rechts

Wir positionieren uns klar gegen jegliche rechte Gruppierung auf dem Campus. Anders als andere Hochschulgruppen haben wir keinen Platz für Verbindungsstudis. Gegen Rechtspopulismus in der Hochschulpolitik und in der Lehre!



Unsere Kandidierenden

1. Julia Molitor
2. Jannis Müller
3. Mathias Flügel
4. Asja Kaba
5. Xenia Hakuli
6. Leo Kuballa
7. Leon Ehser





**JUSO HSG
MAINZ**

Unser Team für das Studierendenparlament und den Senat

StuPa

1.

Marit Heinze
(Lehramt)

2.

Fabian Rüggeberg
(Politikwissenschaften)

3.

Alice Mogalle
(Rechtswissenschaften)

- | | |
|------------------------|---------------------------|
| 4. Till Schadel | 12. Florian Augst |
| 5. Alisia Gundacker | 13. Malú Ortega Mendez |
| 6. Justus Neumann | 14. Nick Schmidt |
| 7. Laura Ebner | 15. Hibba Kauser |
| 8. Alexander Badenheim | 16. Robin Göppinger |
| 9. Emily Frey | 17. Delton Artur Galbreth |
| 10. Benedikt Boßbach | 18. Lennart Lüdke |
| 11. Viktoria Wagner | |

Senat

1.

Robin Göppinger
(Rechtswissenschaften)

2.

Marit Heinze
(Lehramt)

3.

Milan Plieger
(Mathe und Physik)

- | | |
|----------------------|---------------------------|
| 4. Alice Mogalle | 12. Viktoria Wagner |
| 5. Till Schadel | 13. Alexander Badenheim |
| 6. Laura Ebner | 14. Malú Ortega Mendez |
| 7. Nick Schmidt | 15. Florian Augst |
| 8. Emily Frey | 16. Hibba Kauser |
| 9. Fabian Rüggeberg | 17. Benedikt Boßbach |
| 10. Alisia Gundacker | 18. Delton Artur Galbreth |
| 11. Justus Neumann | 19. Lennart Lüdke |

 @juso.hsg.mainz

 www.juso-hsg-mainz.de

Mehr Infos auf...



Unsere Themen für euren Campus!



48 Stunden-Abmeldefrist!

Die 48 Stunden-Abmeldefrist stellt für viele Studierende eine enorme Reduzierung des Prüfungsdruckes dar. Das Studium muss sich individueller und flexibler mit Familie und Job vereinbaren lassen.

Einführung des Deutschland-Semestertickets!

Die Verkehrsministerkonferenz hat angekündigt, dass zum Sommersemester das deutschlandweite Semesterticket für 29,40€ verfügbar wird. Wir setzen uns dafür ein, dass das auch hier in Mainz zum Startdatum der Fall sein wird und damit auch die Semestergebühren verringert werden können!

Kostenlose Menstruationsprodukte auf dem Campus!

Ca. die Hälfte der Studierenden muss jeden Monat zu viel Geld für etwas ausgeben, dass sie nichts kosten sollte. Daher setzen wir uns für eine umfassende Bereitstellung kostenloser Menstruationsprodukte auf dem Campus ein, auch damit dieser inklusiver wird!

Wohnheimsmieten bezahlbar machen!

Die Mainzer Studierendenwohnheime sind die teuersten Wohnheime in ganz Deutschland - und werden immer teurer. Es braucht dringend finanzielle Unterstützung des Landes!

Hilfe gibt es dann in 3

Monaten?!

Die Psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS) muss ausgebaut werden. Studierende benötigen in Lebenskrisen eine zeitnahe Beratung, nicht erst nach ca. drei Monaten. Die PBS muss mehr Ressourcen zur Verfügung gestellt bekommen, damit sie mehr Studis helfen kann!

Mehr Sprachkurse anbieten!

Das Angebot an Sprachkursen sollte sowohl an Sprachen als auch an Kursen ausgeweitet werden. Außerdem sind viele Sprachen nur über Fachbereiche belegbar, der Zugang zu diesen sollte erleichtert und erkennbarer gemacht werden.

Studifreundliche Mensazeiten!

Vorlesung, Seminar, Seminar, noch 'ne Vorlesung, kurz quer über den Campus und die Mensa hat zu. Die Öffnungszeiten der Mensen müssen an den Alltag der Studierenden angepasst und die Mensen dafür als Arbeitgeber attraktiver werden. Dafür braucht es mehr Personal und eine bessere Bezahlung der Angestellten.

English: www.juso-hsg-mainz.de



Liste 4 - Juso HSG wählen!

Mehr Infos auf...

 @juso.hsg.mainz

 www.juso-hsg-mainz.de

Liste 5: LINKE LISTE/SDS

**Die Welt und auch die Uni
müssen nicht bleiben, wie sie
sind, wir können sie
gemeinsam verändern -
packen wir's an!**

Wofür steht LiLi/SDS?

Als Linke Liste / SDS (Sozialistisch- Demokratischer Studierendenverband) Mainz stehen wir für die radikale Demokratisierung der Hochschule ein. Für eine Hochschule, die Interessen und Bedürfnisse der Menschen in den Mittelpunkt stellt, unabhängig von Herkunft und sozialem Status. Unser Ziel ist ein (hierarchie-)armes, selbstbestimmtes und interessengeleitetes Studium, in dem es nicht darum geht, wirtschaftlich verwertbar zu werden. Barrierefreier Zugang zu Bildung ist ein Menschenrecht. Deshalb fordern wir einen freien Zugang zu Bildung ohne Zulassungsbeschränkungen. Die Wissenschaften müssen in Forschung und Lehre (selbst-)kritischer und emanzipatorischer arbeiten. Wir stehen für eine freie Gesellschaft ein: frei von jeglicher Form von Sexismus, Queer*feindlichkeit, Rassismus, Klassismus, Antisemitismus, Ableismus und jedweden menschenverachtenden Positionen.

Was ist das für 1 Studium?

Die allermeisten von uns studieren in Vollzeit, zwischen Wohnungsnot, gehetzt von Creditpoints und Regelstudienzeit und müssen darüber hinaus, aufgrund unzureichender Studierendenfinanzierung (Stichwort BAföG), nebenher arbeiten. Die Energiekrise und die aktuellen Preissteigerungen verstärken dabei ohnehin bestehende Missstände und schafft neue. Wir wollen nicht zum schlechten 'Davor' zurück, sondern sind überzeugt: Studieren kann und muss anders sein!



Was ist das für 1 StuPa-Wahl? organisier dich mit uns!

Ein Kreuz bei der StuPa-Wahl an der richtigen Stelle macht einen gravierenden Unterschied. Es ist politisch sinnvoll, hier anzuknüpfen und linke Positionen auch in die Gremien zu tragen. Klar ist aber auch: Politische Gremien, d.h. auch StuPa und AStA, regeln nicht alles für uns. Alle wesentlichen Veränderungen müssen wir gemeinsam erkämpfen. Deshalb gilt vor allem: Werde, sei, bleibe politisch aktiv, organisier dich – gerne bei und mit uns. Auch außerhalb der Gremien starten wir viele Projekte, eignen uns politische Theorien an und diskutieren die aktuelle politische Lage solidarisch miteinander.

Innerhalb der LiLi/SDS arbeiten wir in **Projektgruppen**, die sich in unseren Plena zusammensetzen und dort zu ihren Schwerpunkten Veranstaltungen oder Ähnliches planen. Aktuell haben wir drei Projektgruppen: Die Gruppe **"Ökosozialismus"** setzt sich mit der Kampagne #wirfahrenzusammen auseinander und wie sie an die Uni gebracht werden kann. Die zweite Projektgruppe **"Antifa/Antira"** hat ein antifaschistisches Sommersemester ausgerufen. Neben der Bekämpfung des Zentrums Rheinhessen als Vernetzungsort der Rechten in Mainz wird dem generellen Rechtsruck der Gesellschaft versucht etwas entgegenzusetzen. Unsere dritte Projektgruppe ist **"Palästina"**, die wegen der Kriminalisierung von Palästina-Demonstrationen und -Gruppen entstanden ist und sich solidarisch zeigt. Bei Demonstrationen und Veranstaltungen plant die Projektgruppe mit.

Also schau einfach mal bei unseren Plenum vorbei: wir plenieren dienstags 18 Uhr im Raum 02 120 (Johann-Joachim-Becher-Weg 14)

Weitere Informationen findet ihr auf:
linkelistemainz.noblogs.org/plenum

Insta: @linkeliste.sds.mainz

- | | | | |
|-------------------|-----------------------|-------------------|----------------------|
| 1. Felix Epstein | 5. Victor Rassadin | 9. Maïke Schüler | 13. Gwen Schleich |
| 2. Till Hartmann | 6. Franziska Schlicke | 10. Adrian Klopp | 14. Hilmar Hinz |
| 3. Sabrina Heinze | 7. Rykaard Ludeger | 11. Lena Glöckner | 15. Johanna Welker |
| 4. Jacob Leis | 8. Miriam Baier | 12. Manu Hoffmann | 16. Jonas Chudzinsky |

Liste 5: LINKE LISTE/SDS

Feminismus für die 99 %

Das Patriarchat ist kein abstraktes Konstrukt, sondern wirkt sich tagtäglich auf das Leben unzähliger Menschen, v.a. FLINTA* (Frauen, Lesben, Inter*, Nicht-Binäre, Trans*, Agender), aus. Sexismus ist ein im Kapitalismus strukturell gefestigter Unterdrückungsmechanismus, welchen es zu überwinden gilt. Gerade die Universität muss ein sicherer Ort werden, an dem kein Platz für sexualisierte Gewalt, Sexismus und dessen Duldung ist.

Deshalb fordern wir:

- eine **Antidiskriminierungsstelle an der Uni**, die Überlebende sexualisierter Gewalt unterstützt und ihnen anstatt den Tätern Glauben schenkt
- **kostenlose, frei zugängliche Menstruationsprodukte auf allen Toiletten**
- **keine Aufteilung der Toiletten nach binären Genderkonstrukten** für z.B. durch einerseits FLINTA*- und andererseits offene Toiletten
- **Lasst uns gemeinsam am 8. März, dem feministischen Kampftag auf die Straße gehen** und laut sein für Geschlechtergerechtigkeit.

Radikale Demokratisierung an der Uni – gutes Studium für alle:

Wir Studierende sind die mit Abstand größte Gruppe auf dem Campus. Wir fordern ein, als die behandelt zu werden, die wir sind: mündige Erwachsene. Je mehr wir mitbestimmen und gestalten können, desto besser kann das Studium für uns alle werden. Dafür müssen wir gegenüber der Bürokratie und Verwaltung der Uni unsere Interessen stärker vertreten. Wir setzen uns für ein flächendeckendes und langanhaltendes Semesterticket ein, für die konsequente Durchsetzung der bereits abgeschafften Anwesenheitspflicht in Veranstaltungen, aber auch für ein Mitbestimmungsrecht bei der Gestaltung der Lehrpläne. Wir wollen einen lebendigen Campus voller studentischer Kulturveranstaltungen, die wir mitgestalten wollen und unterstützen das autonome und selbstverwaltete Kulturprojekt "Haus Mainusch". Wir stehen an der Seite von Initiativen wie TVStud und #ichbinhanna, die sich für faire Verträge u.a. für studentisch Beschäftigte einsetzen. Die absurd hohen Preise für (studentischen) Wohnraum in Mainz sind ein Skandal – wir Studierende müssen uns organisieren, um Druck auf die Verantwortlichen aufzubauen. Kämpfen wir zusammen für eine radikaldemokratische Uni!

Halle, Hanau, NSU – wer jetzt noch schweigt stimmt zu!

Rassismus zieht sich durch alle Sphären unserer Gesellschaft und: Rassismus tötet. Ob in Hanau, Halle oder Mainz, wir müssen uns Rassist*innen und ihrem stärksten politischen Arm, der AfD, entgegenstellen und solidarisch mit rassifizierten Menschen sein. Dazu gehört auch, Rassismus auf dem Campus und der Gesellschaft zu bekämpfen:

Für ein antifaschistisches Semester 2024

Wir betrachten der Kampf gegen Rechts nicht isoliert, sondern im Kontext der Klassengesellschaft und ihrer Widersprüchen. Deswegen rufen wir in Mainz gemeinsam ein **antifaschistisches Semester** aus, denn es muss sich etwas ändern! Von fehlender Dekolonisierung der Lehre bis zur Auseinandersetzung mit der Aufstellung problematischer Kandidat*innen durch rechte politische Gruppen sowie Burschenschaftlern und Nazis auf dem Campus: Wir stehen zusammen gegen Rechts und bieten Antisemitismus und Verschwörungsmmythen weder Raum an der Uni noch auf der Straße!

Klimaschutz heißt Klassenkampf

Du bist nicht schuld an der Klimakatastrophe, aber gemeinsam müssen und können wir sie stoppen. Ein fahrradfreundlicher Campus, ausgebauter und kostengünstiger ÖPNV und veganes Mensaeessen sind gute Entwicklungen, die wir ausbauen müssen, aber sie reichen nicht: Gerechte Klimapolitik muss bei Unternehmen ansetzen, die einen viel größeren Beitrag zur Bekämpfung der Klimakatastrophe leisten können als wir allein. Große, klimaschädliche Firmen müssen enteignet und die Energiewirtschaft demokratisiert werden, um die Klimakatastrophe zu verhindern. Dem zunehmenden Einfluss privater Unternehmen auf Forschung und Lehre stellen wir uns entgegen. Zusammen müssen wir die Universität dazu bringen, ihren Beitrag zu einer überlebenswichtigen Klimapolitik in Forschung und Lehre zu leisten.

Aber Klimaschutz findet nicht nur an den Unis statt. Unter den vielen verschiedenen Gruppen und Strategien in der Klimagerechtigkeitsbewegungen beteiligen wir uns an der Kampagne #wirfahrenzusammen, da es essentiell ist, Klima- und Klassenkampf zusammenzudenken. Worum geht's: Aktivist*innen aus der Klimabewegung unterstützen die Arbeitskämpfe der Beschäftigten im ÖPNV. Jetzt gerade befinden diese sich in Tarifikämpfen um bessere Arbeitsbedingungen. Wir fordern als Teil von #wirfahrenzusammen bessere Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten und mehr Investitionen in den ÖPNV. Dafür streiken wir gemeinsam. Denn nur gemeinsam können wir eine sozial und ökologisch gerechte Verkehrswende erreichen!

LINKE LISTE SDS

31. Januar
bis 01. Februar



Liste 6 wählen!

Unsere Themen:

Digitale
Lehre und Forschung



Grüne
Lernoasen

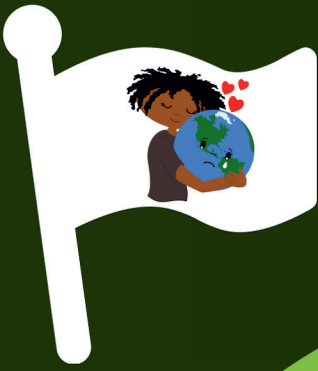


Nachhaltige
Campus-Gebäude



Mülltrennung
auf dem Campus





SUSTAINABLE
JGU KLIMASCHUTZ UND
NACHHALTIGKEIT



Wer sind wir?

Wir sind eine ambitionierte, im Jahr 2021 gegründete Liste von Studis, die an den kommenden Stupa-Wahlen der JGU antreten wird. Dabei möchten wir echte grüne Hochschulpolitik umsetzen und eine Gruppe sein, die eine Alternative zu den bestehenden, alten Listen ist, da sich keine der Hochschulgruppen genügend mit den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit auseinandersetzt.





Die studentische Mitte

AStA-Sommerfest & SÖF

Sommerfest und SÖF sind zentrale Bestandteile der studentischen Kultur. Eine Absage der beiden Feste wie im letzten Semester, darf sich auf keinen Fall wiederholen! Im Falle einer AStA-Beteiligung, stellt der RCDS Kultur-Referenten, die sich nicht an ideologischen Barrieren, sondern an dem bestmöglichen Ergebnis für alle Studenten orientieren. Gleichzeitig steht dabei für uns die Ausgewogenheit der Finanzen im Fokus, damit der Semesterbeitrag sinnvoll investiert wird.

Bezahlbares Studium

357,46€ als Semesterbeitrag und bundesweit die höchsten Mieten bei Wohnheimen. Dazu Vollzeitstudium und Nebenjobs. Wir Studenten leben am Limit! Deswegen setzen wir uns für eine Semesterbeitragsbremse ein, fordern Maßnahmen zur Senkung der Mieten und eine adäquate Finanzierung unserer Mensen, um Preissteigerungen zu verhindern. Außerdem setzen wir uns für Kooperationen mit lokalen Unternehmen ein, um Vorteile und Vergünstigungen zu ermöglichen.

Öffnungszeiten Bibliotheken

Unser Campus und seine Bibliotheken sind ein wichtiger Ort des Lernens und Arbeitens und damit unerlässlich für ein gutes Studium. Die universitäre Lehre hat in den letzten Jahren genug gelitten und darf nun keine weiteren Einschränkungen erfahren. Deshalb fordern wir die Rückkehr zu den Öffnungszeiten aus der Zeit vor Corona. Darüber hinaus, muss eine Bibliothek, vorzugsweise die zentral gelegene GFG-Bib, 24/7 geöffnet sein.

Klimaanlagen in Bibliotheken

Im Sommer viel zu heiß, im Winter viel zu kalt: Die Temperaturen in unseren Bibliotheken, insbesondere in der ReWi-Bibliothek, stehen einem produktiven und erfolgreichen Lernen, gerade in der Klausurenphase, entgegen. Eine moderne Universität braucht moderne Lernorte, die auf die Bedürfnisse der Studenten abgestimmt sind. Der RCDS setzt sich deshalb für die flächendeckende Klimatisierung der Bibliotheken ein.

Deine Liste für das Stupa:

01 - Nicolai Hübel
02 - Semih Z. Cavlak
03 - Zaruhi Sahakyan
04 - Felix Weymann

05 - Can H. Yildirim
06 - Hugo A. Contreras Velasco
07 - Diego A. Rodriguez Gutiérrez
08 - Herbert Lengfeld

09 - Eric Maxeiner
10 - Eren Mollaoğlu
11 - Louis Stachow
12 - Felix Böhm

13 - Resa L. Dörrenberg
14 - Julius Lamprecht
15 - Fabian Helmenstein
16 - Daniel B. Jaschek
17 - Yanneck Rosenkranz





Die studentische Mitte

JoGu-App und JoGu Karte

Für dich setzen wir alles auf eine Karte:

Die JoGu-Karte! Als Student der JGU nutzt man jeden Tag viele Karten und Ausweise. Den Studenten-, den Bibliotheks- und den Kopierausweis, sowie die Mensakarte. Diese Menge an Karten ist nicht mehr auf der Höhe der Zeit. Auch digital, bietet die JoGu-App keine Möglichkeit, alle Karten in einer Anwendung zu bündeln. Deshalb fordern wir die Zusammenlegung dieser Karten, analog in der JoGu-Karte und digital in der JoGu-App.

Besseres Mensaangebot

Die Mensen werden, als Teil des Studierendenwerks, aus euren Semesterbeiträgen mitfinanziert und sollten deshalb täglich ein breites Essensangebot zur Verfügung stellen. Wir als RCDS fordern, dass in jeder Mensa und an jedem Tag mindestens ein veganes, ein vegetarisches und ein fleischhaltiges Gericht auf der Karte steht. Darüber hinaus müssen die Öffnungszeiten der Mensen verlängert werden, um auch nachmittags und abends dem Bedarf gerecht zu werden.

Für freie Sprachwahl

Der RCDS steht für eine offene, pluralistische Gesellschaft, die auch Ausdruck in der Sprache finden soll, wobei grundsätzlich ein Wandel der Sprache nicht abzulehnen ist. Jedoch kann dieser nie aus Zwang heraus entstehen. In einigen Studiengängen geht der Trend allerdings dahin, dass Hausarbeiten o.ä. gegendert angefertigt werden müssen. Der RCDS setzt sich daher für Wissenschafts- und Meinungsfreiheit und entschieden gegen einen Genderzwang ein.

ASTa entideologisieren

Der Arbeitsbereich PolBi soll der politischen Wissenserweiterung der ganzen Studentenschaft dienen und nicht als Instrument zur Verbreitung ideologiegefärbter Inhalte im Namen der „Politisierung“ fungieren. Daher muss man das einseitige, marxistische und postmoderne Inhaltsmonopol der Veranstaltungen beenden und für ein ausgewogenes, politisch neutrales und informativeres Angebot sorgen, das allen Studenten einen Mehrwert bietet.

Mehr über uns und unsere Themen findet ihr hier:



@rcds_mainz

Vom 31. 01 bis 01. 02
Liste 8 - RCDS wählen!

Freiheitlich. Pragmatisch. Demokratisch



rcds-mainz.de